

# **Gemeinde Lupfig**



## **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung**

**vom 25. November 2016**

**Datum:** Freitag, 25. November 2016  
**Zeit:** 20.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle Breite, Lupfig

**Vorsitz:** Plüss Richard, Gemeindeammann  
**Protokoll:** Bossard Toni, Gemeindeschreiber  
**Stimmenzähler:** Plüss Jacqueline  
Häberli Rolf

<b>Stimmberechtigte laut Stimmregister</b>	<b>1'608</b>
<b>Stimmenzahl für abschliessende Beschlüsse</b> (Gemäss § 30 des Gemeindegesetzes 1/5 der Stimmberechtigten)	<b>322</b>
<b>Anwesend sind gemäss Abzählung</b>	<b>68</b>
<b>Stimmbeteiligung</b>	<b>4 %</b>

Somit unterliegen alle materiellen Beschlüsse dieser Versammlung dem fakultativen Referendum und sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Viertel (§ 31 Gemeindegesetz und § 8 Gemeindeordnung) der Stimmberechtigten innert 30 Tagen gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

## **Begrüssung**

Der **Vorsitzende** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Einen speziellen Gruss entbietet er allen, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung in Lupfig teilnehmen.

## **Traktandenliste**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2016
2. Parzelle 153: Teilverkauf, Nutzungsübertrag
3. Beratung und Beschlussfassung über das Budget des Jahres 2017 sowie über den Gemeindesteuerfuss von 95 %
4. Einbürgerung Chilelli Francesco, geb. 25. Mai 1989
5. Verschiedenes und Umfrage

## **Verhandlungen**

**Traktandenliste sowie Bericht und Anträge** sind den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden. Zudem haben die Akten gemäss § 23 des Gemeindegesetzes während 14 Tagen in der Gemeindekanzlei, bzw. -verwaltung, zur Einsichtnahme aufgelegt.

### **Traktandum 1**

#### **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2016**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 hat mit den ordentlichen Akten dieser Gemeindeversammlung während 14 Tagen öffentlich aufgelegt. Ferner wurde es auf der Homepage der Gemeinde Lupfig publiziert und auf Wunsch allen Interessierten direkt zugestellt.

#### **Antrag**

Es wird zur Genehmigung empfohlen.

#### **Diskussion**

Wird nicht benutzt

#### **Abstimmung**

Zustimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme.

---

#### **Rechtskraft**

Der vorstehende Beschluss ist nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist, gemäss § 32 des Gemeindegesetzes, am 31. Dezember 2016 **in Rechtskraft** erwachsen.

---

## Traktandum 2

### Parzelle 153: Teilverkauf, Nutzungsübertrag

Der neue Eigentümer der Liegenschaft ehem. Dr. Zehnder plant auf dem heutigen Parkplatz den Bau eines Mehrfamilienhauses. In diesem Zusammenhang stellt er beim Gemeinderat das Gesuch, um eine Uebernahme der Gemeindeparzelle 153. Auf dieser Parzelle, im Halte von 156 m<sup>2</sup>, befinden sich heute 4 Parkplätze, der Brunnen mit den Bänkli und der Anschlagkasten der Gemeinde.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass auf das Gesuch des Investors, mind. teilweise, eingetreten werden kann:

- Die 4 Parkplätze werden heute vorwiegend von Mietern der Nachbarhäuser benutzt. Die Gemeinde hat für diese Teilfläche keinen weiteren Bedarf.
- Brunnen, Bänkli und Anschlagkasten sollen jedoch erhalten bleiben.

D.h., die Parkplatzfläche von m<sup>2</sup> 96 kann verkauft werden. Die Restfläche von 60 m<sup>2</sup> verbleibt im Eigentum der Gemeinde. Allerdings kann die auf diesen m<sup>2</sup> bestehende Ausnutzung übertragen und für die geplante Ueberbauung konsumiert werden.

Für die Abtretung wurde ein Gesamtbetrag von CHF 60'000.00 ausgehandelt. Dies entspricht m<sup>2</sup> Preisen von ca. CHF 450.00 für die zu verkaufende Fläche und CHF 300.00 für die Nutzungsübertragung. Ferner werden sämtliche Handänderungskosten (Grundbuch-, Geometer- und Notariatskosten) durch den Investor übernommen.

Gemäss Gemeindeordnung bedarf dieses Geschäft der Zustimmung der Gemeindeversammlung.

### **Antrag**

Dem Teilverkauf der Parzelle 153 von ca. 96 m<sup>2</sup>, sowie der Nutzungsübertragung von ca. 60 m<sup>2</sup>, im Gesamtbetrag von CHF 60'000.00, sei zuzustimmen.

## Diskussion

**Hung Robert** bedauert den Verkauf. Die Parkplätze würden auch regelmässig von auswärtigen Leuten benutzt, die Richtung Wald wandern, ferner von Anwohnern der Weierstrasse.

**Der Gemeindeammann** ist der Meinung, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, Privaten Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

**Meier Ernst** erkundigt sich, ob beim Neubau auf der ehem. Parzelle Dr. Zehnder eine Tiefgarage vorgesehen sei.

**Gemeindeammann Plüss** bejaht dies.

**Caminada Erika** möchte wissen, ob bereits ein Baugesuch eingereicht wurde.

**Plüss Richard** antwortet, dass bisher erst Skizzen vorliegen.

**Weber Silvia** möchte wissen, wer der Investor ist.

**Seitens des Gemeinderates** kann diese Frage nicht beantwortet werden, da bisher vor allem mit dem Architekten verhandelt wurde.

**Mattenberger Kurt** stellt einen Rückweisungsantrag. Bevor über einen Verkauf entschieden wird, soll ein baubewilligungsfähiges Projekt vorgelegt werden.

**Hung Robert** macht darauf aufmerksam, dass vom heutigen Arzt-Parkplatz ca. 100 Pw-Bewegungen pro Tag ausgehen.

## Abstimmung

Rückweisungsantrag Kurt Mattenberger:

Ja: 62  
Nein: 0

---

Rechtskraft

Der vorstehende Beschluss ist nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist, gemäss § 32 des Gemeindegesetzes, am 31. Dezember 2016 in **Rechtskraft** erwachsen.

---

## Traktandum 3

### **Beratung und Beschlussfassung über das Budget des Jahres 2017 sowie über den Gemeindesteuerfuss von 95 %**

Die Stimmberechtigten haben eine Zusammenstellung der Funktionen, inkl. Artengliederungen erhalten. Die Budgetsituation und die Finanzlage sind dort dargestellt. Ferner hatten alle Interessierten die Möglichkeit, das vollständige Budget bei der Finanzverwaltung telefonisch anzufordern sowie weitere Auskünfte einzuholen.

Gestützt auf die Beratungen mit Finanzverwaltung und Finanzkommission stellt der Gemeinderat folgenden

#### **Antrag**

Das Budget für das Jahr 2017 sei zu genehmigen und gleichzeitig der Bezug von 95 % Gemeindesteuern zu beschliessen.

#### **Diskussion**

Gemeindeammann Richard Plüss gibt zu diesem Traktandum weitere ergänzende Erläuterungen. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Zukunft nicht rosig aussieht und auf das Jahr 2018 eine Erhöhung des Steuerfusses nicht auszuschliessen ist.

#### **Abstimmung**

Zustimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme.

---

#### Rechtskraft

Der vorstehende Beschluss ist nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist, gemäss § 32 des Gemeindegesetzes, am 31. Dezember 2016 **in Rechtskraft** erwachsen.

---

## **Traktandum 4**

### **Einbürgerung**

#### **Chilelli Francesco, italienischer Staatsangehöriger**

Das Gesuch um Einbürgerung in Lupfig stellt:

**Chilelli Francesco**, geb. 25.05.1989,  
Italienischer Staatsangehöriger,  
wohnhaft: Brunnweg 17

Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft und mit dem Gesuchsteller ein Gespräch geführt.

Herr Francesco Chilelli ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen und hat hier die Schulen besucht. Er absolvierte die Kantonsschule in Wettlingen und später berufsbegleitend die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachrichtung Architektur. Aktuell arbeitet Herr Chilelli bei der Firma Itten Brechbühl AG in Zürich. Seine Hobbys sind Fotografieren und Squash spielen.

Gestützt auf die vorliegenden Unterlagen kann festgestellt werden, dass die formellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind.

Aus dem Gespräch mit Herrn Francesco Chilelli wird entnommen, dass der Gesuchsteller mit den hiesigen Verhältnissen bestens vertraut ist. Die eingeholten Auskünfte lauten ausnahmslos sehr positiv. Für den Gemeinderat sind die Beweggründe für das Einbürgerungsgesuch nachvollziehbar und logisch.

#### **Antrag**

Chilelli Francesco, geb. 25.05.1989, sei in das Bürgerrecht der Gemeinde Lupfig aufzunehmen.



## Diskussion

**Berger Carmen** möchte wissen, wieso der Einbürgerungsantrag im heutigen Zeitpunkt erfolgt. Ob damit ev. eine Militärdienstpflicht umgangen wurde.

**Chilelli Francesco** verneint dies. Er fühlt sich hier zuhause. Sein Wunsch, das Bürgerrecht zu erwerben, ist im Laufe der Jahre gewachsen. Er möchte sich aktiv am politischen Leben in der Schweiz beteiligen.

## Abstimmung

Ja: 66

Nein: 0

---

Rechtskraft

Der vorstehende Beschluss ist **rechtskräftig**.

---

## Traktandum 5

### Verschiedenes und Umfrage

5.1.

**Gemeindeammann Plüss** informiert, dass der Zusammenschluss mit Scherz auf gutem Weg ist. Verschiedene Arbeitsgruppen haben die Umsetzungsarbeiten begonnen.

**Meier Max** erkundigt sich, wer in diesen Gruppen vertreten ist.

**Plüss Richard** klärt auf, dass 5 Gruppen, unter Leitung einer Steuerungsgruppe arbeiten. Die Steuerungsgruppe besteht aus den Gemeinde- und Vizeammännern sowie den beiden Gemeindeschreibern. Die Zusammensetzung der 5 Gruppen besteht aus den Gemeinderäten, sowie weiterem Verwaltungs- und Fachpersonal.

## 5.2.

**Gemeindeammann Plüss** informiert über die aktuelle Situation bezüglich Forstwerkhof. Ein Neu- bzw. Erweiterungsbau am heutigen Standort wird seitens des Kantons abgelehnt. Damit muss ein Standort ausserhalb des Waldes, im Baugebiet gesucht werden. Als valabler Standort erweist sich die Parzelle der Ortsbürgergemeinde im Gebiet „Bachtele“. Diese Fläche ist jedoch noch nicht erschlossen, dh. die nötigen Planungsarbeiten sind vorzuziehen.

**Schatzmann Walter** macht darauf aufmerksam, dass sich diese Parzelle ziemlich weit weg vom Wald befindet. Ferner möchte er wissen, welcher Zone diese Parzelle zugehört.

**Gemeindeammann Plüss** antwortet, dass sich die Parzelle im Gewerbegebiet befindet und nun noch erschlossen werden muss. Die Distanz zum Wald ist kein Problem, weil sich die durch unser Forstteam bewirtschafteten Wälder in der Umgebung verteilt befinden.

**Dietiker Hanspeter** macht darauf aufmerksam, dass auf der Wydenstrasse Tempo 30 gilt. Damit sei diese Strasse nicht ideal zur Erschliessung.

**Gemeindeammann Plüss** weist darauf hin, dass über diese Achse bereits der Zuckerrübenverlad erfolge.

**Hung Robert** möchte wissen ob sich ev. der alte Friedhof eignen könnte.

**Plüss Richard** ist der Meinung, dass dies nicht möglich ist. Er verweist auf das angelaufene Gestaltungsplanverfahren.

## 5.3.

**Gemeindeammann Plüss** informiert weiter, über den aktuellen Stand des Erschliessungsplanverfahren Reichhold Areal. Nach Abschluss eines Masterplanverfahrens liegen nun die ersten Entwürfe der Erschliessungspläne vor. Diese werden durch die Gemeinderäte geprüft. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese im nächsten Jahr öffentlich aufgelegt werden.

## 5.4.

**Hung Robert** macht darauf aufmerksam, dass im Friedhofareal, zur Verbindung der Gräber, eine Treppe fehlt.

**Schmid Heinz, Vizeammann**, antwortet, dass dieses Problem bekannt ist. Es soll erledigt werden, sobald die zurzeit angefangene Gräberreihe belegt ist. Voraussichtlich im Jahr 2017.

5.5

**Weber Silvia** bemängelt den beim Ausbau entstandenen Strassenabsatz Loorstrasse/Zwinglistrasse. Dieser sei vor allem für Velofahrer gefährlich.

**Plüss Richard** nimmt dieses Problem zur Prüfung entgegen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 21.00 Uhr schliessen. Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute im neuen Jahr.

**GEMEINDERAT LUPFIG**  
Gemeindeammann:

*Sig. R. Plüss*

Gemeindeschreiber:

*Sig. J. Bossard*